Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 226. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Fing. Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 18. Mai 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Berndurgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Von den Trauerfeierlichkeiten für König Eduard.

Die Ueberführung der Leiche König Eduards aus dem Buckingham-Palast nach der Westminster-Halle ist Dienstag mittag in der angekündigten Weise erfolgt. Der Morgen war trübe, der Himmel bewölkt. Der Buckingham-Palast schien in Dunkel gehüllt. Trotz des drohenden Himmels war jedoch das Publikum früh in Bewegung, und die Vorortzüge brachten Tausende und Abertausende, die die Ueberführung des Sarges mit ansehen wollten. Zwischen 6 und 8 Uhr morgens war die Umgebung des Palastes und die Mall dicht von Menschenmengen gefüllt.

Inzwischen besetzten die Garden mit umflorten Fahnen und gedämpften Trommeln die Straßen, die für die Prozession bestimmt waren. Ihre Scharlachuniformen standen in lebhaftem Kontrast zu dem Schwarz der in Trauerkleidung gehüllten Menge. Die Scharlachreihe der Truppen erstreckte sich bis zum Ende von Whitehall, wo das Dunkelblau von tausend Seeleuten den Uebergang zu dem Schwarz der Menge bildete. Selbst die Aermsten trugen tiefe Trauer. Die Stimmung des Publikums war von feierlichem Ernste.

Um 11 Uhr 30 Minuten begann das Trauergeläute der großen Glocke „Big Ben“ auf dem Turm von Westminster und verkündete den Abmarsch des Trauerzuges vom Palast. Unmittelbar hinter der Lafette mit dem Sarg wurde die königliche Standarte getragen. Dann folgte König Georg allein, hinter ihm der Herzog von Cornwall und Prinz Albert, des weiteren zu je dreien die anderen Fürstlichkeiten, so die Könige von Dänemark und Norwegen, der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, Großfürst Michael Alexandrowitsch und andere. Den Schluß des Leichenzuges bildeten die Wagen mit den fürstlichen Damen. Im ersten Wagen saßen die Königin Alexandra, die Mutter des Kaisers von Rußland, die Prinzeß Royal und die Prinzessin Viktoria, im zweiten Königin Mary, die Königin von Norwegen, die Prinzessin Mary und Prinz Henry; in weiteren sieben Wagen folgten die anderen englischen Prinzessinnen, die Prinzessin Andreas von Griechenland, die Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha, die Prinzessinnen Viktoria und Marie Luise von Schleswig-Holstein und die Witwe des Prinzen Viktor zu Hohenlohe-Langenburg.

Bei der Ankunft vor der Westminster-Halle wurde der Sarg von dem Erzbischof von Canterbury, dem Lordgroßkämmerer, dem Earl Marshall und Mr. Harcourt empfangen. Nachdem der Sarg auf den Katafalk gestellt war, begann der Gedächtnisgottesdienst.

Ueber einige Einzelheiten aus diesem Trauerzug wird uns weiterhin noch gemeldet:

Die Trauerzeremonie war von wahrhafter Feierlichkeit und erhabener Einfachheit. Die Prozession, in der die Größten und Edelsten des Reiches einherschritten, verließ den Buckingham-Palast um 11 Uhr 30 Minuten in tiefer Stille. Dem Sarge gingen die hervorragendsten Männer des Heeres und der Flotte voraus. Unter den Feldmarschällen bemerkte man besonders Lord Roberts und Lord Kitchener. Ihnen folgten die Flügeladjutanten des verstorbenen Königs, die zusammengezogenen Musikkorps der Garde und die von der Garde gestellte Eskorte. Dann kam die den Sarg tragende Lafette, eskortiert von den königlichen Leibgardisten in ihren malerischen Uniformen aus der Zeit der Königin Elisabeth. Der Sarg war bedeckt von dem Baldachin aus cremefarbener Seide, auf das die königliche Standarte gelegt war. Krone und Szepter sowie die Insignien des Hosenbandordens lagen darauf. Die fürstlichen Leidtragenden folgten, wie bereits gemeldet, hinter dem Sarge. König Georg trug Admiralsuniform, seine zwei ältesten Söhne, die hinter ihm schritten, die Uniform der Seeoffizieren, der König von Dänemark trug die Uniform seines englischen Regiments, der König von Norwegen die eines Admirals der britischen Flotte. Ein langer Zug von Hof- und Staatswürdenträgern folgte den Fürstlichkeiten. Den Schluß bildeten neun geschlossene Equipagen, deren Pferde mit Trauerschabracken bedeckt waren. Die Klänge einer alten schottischen Trauerweise, gespielt von den Pfeifern der Scots Guards, unterbrach das Schweigen, als die Prozession am Marlboroughhouse vorüberkam. Darauf spielten die Gardekapellen eine Reihe von Trauermelodien. Eine tiefe Bewegung begleitete den Trauerzug auf seinem Wege durch die dichten Reihen der Zuschauer. Ein jedes Haupt entblößte sich in ehrfurchtsvoller Teilnahme vor den Söhnen und Enkeln des toten Monarchen, welche gesenkten Hauptes der Schar der erlauchten Leidtragenden voranschritten. Der Trauerzug langte um 12 Uhr an der Westminster-Halle an unter den Klängen des Finales des Totenmarsches aus der Oper „Saul“, der von 400 Instrumenten gespielt wurde, dem dröhnenden Wirbeln der Trommeln, dem Donner der Geschütze vom Hyde-Park und dem mächtigen Tönen der großen Glocken auf dem Westminster-Turm. Der Platz vor dem Parlament war ringsum von Seeleuten besetzt, während die Coldstream-Garden in der Mitte des Hofes des Parlamentsgebäudes mit aufgepflanzten Bajonetten eine Ehrenwache bildeten. Die Lafette hielt vor dem Eingang der Westminster-Halle, das Fahrzeug wurde abgenommen und Garde-Grenadiere trugen den Sarg in die Halle.

Ungefähr um 11 Uhr 30 Minuten betrat der Sprecher in seiner Staatstracht mit den Beamten des Hauses die Halle, gefolgt von den Kabinettsministern und den Mitgliedern des Unterhauses. In der ersten Reihe gegenüber dem Sarge standen Asquith und Balfour nebeneinander. Inzwischen wurde die große Treppe, die vom Parlamentsgebäude in die Halle hinaführt, von den Sängern der Königlichen Kapelle und dem Chor der Westminster-Abtei besetzt. Dann zogen die Lords, an der Spitze der Lordkanzler und der Erzbischof von York, in feierlichem Zuge in die Halle und nahmen ihre Plätze gegenüber den Mitgliedern des Unterhauses ein. Die Trauernden in der Halle vernahmen jetzt die ersten Klänge der Kapellen des Trauerzuges. Der Erzbischof von Canterbury, einen Kreuzträger voran, gefolgt von dem Dekan von Westminster, schritt nun zum Einzugstore vor, um den Trauerzug zu empfangen, der dann langsam einzog.

Die Offiziere der Armee und Marine nahmen auf den unteren Stufen der großen Treppe Aufstellung. Einen besonders fesselnden Anblick boten die indischen Ordonnanzen König Eduards in ihren schimmernden Uniformen. Hierauf wurde der Sarg, dem der Erzbischof von Canterbury voranschritt, in die Halle getragen, unmittelbar hinter ihm auf Kissen Krone, Szepter und Reichsapfel. Dann kam die Königin Alexandra, gestützt auf den Arm des Königs Georg, zu ihrer Linken schritt die Mutter des Kaisers von Rußland, unmittelbar hinter ihnen die Königin Mary mit dem jungen Herzog von Cornwall und der Prinzessin Victoria. Hierauf folgten die anderen fürstlichen Damen, die Könige von Norwegen und Dänemark mit dem Herzoge von Connaught und die übrigen hohen Leidtragenden. Dann nahmen der König, Königin Mary und die Mutter des Kaisers von Rußland gegenüber dem Sarge Platz, die Königin Alexandra an der Seite des Sarges; die anderen Fürstlichkeiten gruppierten sich hinter dem Katafalk.

Der Erzbischof von Canterbury hob in seiner Trauerrede hervor, was König Eduard für das britische Reich getan habe. Nach dem Schluß des Gottesdienstes kniete die Königin Alexandra in stillem Gebete am Sarge nieder. Dann hob der König seine Mutter auf und führte sie und die Kaiserin-Mutter hinaus. Alle fürstlichen Leidtragenden fuhren nach dem Palast zurück.

Von 3 bis 4 Uhr nachmittags herrschte in Westminster-Hall feierliches Schweigen. Der Sarg ruhte auf dem Katafalk unter einer reich verbrämten Atlasdecke. An seinen vier Ecken stehen königliche Leibgardisten, die Hellebarde in der Hand. Zu Häupten der Bahre halten vier Gentlemen at arms Aufstellung genommen. Zu beiden Seiten des Sarges halten zwei Offiziere der Grenadier-Garde mit gezogenen Säbeln die Wacht, zu Füßen steht ein Offizier des indischen Ghurka-Regimentes, das des verewigten Königs Eingeborenen-Leibregiment war. Am Kopfende des Sarges brennen in vier Kandelabern sechzehn hohe Kerzen. Nur ein einziger Lorbeerkranz schmückt den Sarg. Sonst ist von Blumen nur der prächtige Kranz des deutschen Kaisers zurückgeblieben, der an einem Denkmale in der Halle niedergelegt ist. Von 4 Uhr an begann das Publikum, das reihenweise zu je vier und vier zugelassen wird, an der Bahre vorbeizuziehen. Gegen 3 Uhr standen wenigstens dreißigtausend Menschen wartend vor der Halle, und noch viel mehr standen bei Westminster-Abbey, auf der Westminster-Brücke und am Themse-Kai.

*

Seine Majestät der deutsche Kaiser ist Dienstag abend um 7 Uhr mit Gefolge im Sonderzug von der Wildparkstation nach London abgereist. Die Ankunft in Vlissingen erfolgt Mittwoch früh 9 Uhr 51 Min., von dort aus wird die Fahrt an Bord der „Hohenzollern“ nach Port Viktoria fortgesetzt. Im Gefolge befinden sich Oberhofmarschall Graf A. Eulenburg, Generaloberst von Plessen, die Flügeladjutanten Oberstleutnant Freiherr von Senden und Major Freiherr von Holzing, Leibarzt Dr. Niedner, Generaladjutant, Chef des Marine-Kabinetts Vizeadmiral von Müller und Oberstallmeister Freiherr von Reischach.

Prinz Heinrich von Preußen ist Dienstag kurz nach 11 Uhr in Vlissingen eingetroffen und alsbald nach Queenborough weitergereist, wo er am Abend eintraf.

Die deutschen Offiziersdeputationen der Regimenter, deren Chef König Eduard war, sind nunmehr ernannt worden. Die Abordnung des 1. Garde-Dragoner-Regiments Königin Viktoria von Großbritannien und Irland besteht aus dem Kommandeur Oberstleutnant von Bärensprung, dem Rittmeister Marschall von Bachtenbrock und dem Regimentsadjutanten Oberleutnant von Livonius. Vom Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt (Pommersches) Nr. 5 werden der Regimentskommandeur Oberstleutnant von Uckermann, Rittmeister Freiherr von Stosch und Leutnant von Hellfeld nach London abreisen.

Deutsches Reich.

* **Se. Maj. der Kaiser** hörte Dienstag vormittag die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts Generals der Infanterie Freiherrn von Lyncker und des Kriegsministers Generals der Infanterie von Heeringen. Am Nachmittag stattete der Kaiser dem Reichskanzler einen Besuch ab und nahm den Tee bei ihm ein.

Der Kaiser überreichte in der Abschiedsaudienz, die er, wie wir berichteten, dem von Berlin scheidenden griechischen Gesandten Rangabé gewährte, diesem den Roten Adlerorden erster Klasse. In der darauffolgenden Audienz bei der Kaiserin überreichte diese dem griechischen Diplomaten ein Bild, auf dem die Kaiserin selbst und die Prinzessin Viktoria Luise dargestellt sind, mit ihrer eigenhändigen Unterschrift.

* **Der Kronprinz** ist Dienstag früh in Breslau eingetroffen. Er fuhr sofort im Automobil nach dem Jagdschlosse Klein-Ellguth bei Oels. Der Besuch der Kronprinzessin, die ursprünglich auch erwartet wurde, ist abgesagt worden.

* **Das Geschenk unseres Kaisers an die Erzabtei Beuron.** Dienstag mittag fand die Uebergabe des der Erzabtei Beuron von Kaiser Wilhelm geschenkten Bronzekreuzes durch den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg statt. Nach der Uebergabe und der Enthüllung des Kreuzes hielt Erzabt Schober im Namen des Konvents eine Dankesansprache.

Bei der Uebergabe überreichte Fürst zu Fürstenberg dem Erzabte Schober ein Handschreiben des Kaisers, das folgendermaßen lautet:

Hochwürdiger Herr Erzabt! Um Ihnen und der Benediktinergenossenschaft einen neuen Beweis meiner Anerkennung und Wertschätzung zu geben, habe ich mich in Gnade bewogen gefunden, der Erzabtei Beuron ein Kunstwerk, Christus am Kreuz, in Bronze zu stiften und meinen Oberstmarschall, den Fürsten zu Fürstenberg, mit der Uebergabe desselben zu betrauen. Mit der Wahl meines Geschenkes hoffe ich Ihnen eine besondere Freude zu machen. Ist es doch dasjenige Sinnbild, zu dem beide Konfessionen mit gleicher Verehrung aufblicken und von dem für die ganze Menschheit ein unermeßlicher Segensstrom ausgegangen ist. Möge das Kreuz auch in Ihrer Erzabtei reichen Segen stiften und allen Gläubigen, die vor ihm in Demut die Knie beugen, Kraft und Trost aus der Höhe spenden. Ich verbleibe Ihr wohlgeneigter

Wilhelm I. R.

Berlin, Schloß, den 27. April 1910.

* **Des Kaisers Abschiedsgeschenk für Roosevelt.** Der Kaiser hat dem ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten Theodore Roosevelt am Abend vor der Abreise durch seinen Generaladjutanten, den Generalobersten von Plessen, als Abschiedsgeschenk ein Exemplar des Prachtwerkes Der Kaiser und die Kunst, das vor einigen Jahren hergestellt wurde, überreichen lassen. Auf das Titelblatt des Bandes hat der Kaiser mit eigener Hand eine in den herzlichsten Worten gehaltene Widmung geschrieben.

* **Das Telegramm des Deutschen Lehrervereins an den Kaiser.** Die Hauptversammlung des Deutschen Lehrervereins in Straßburg hat folgendes Huldigungstelegramm an den Kaiser abgesandt:

Euerer Kaiserlichen Majestät sendet die zu Straßburg tagende deutsche Lehrerversammlung ehrfurchtsvollen Huldigungsgruß. 4000 an der Versammlung teilnehmende Volksschullehrer, darunter weit über 1000 aus dem Reichslande, die durch ihren kürzlich erfolgten Uebertritt zum Deutschen Lehrerverein bekundet haben, daß sie mit der gesamten Volksschullehrerschaft des Deutschen Reiches gemeinsam an der Förderung der nationalen Volksschule arbeiten wollen, erneuern vor Eurer Majestät das Gelöbnis, allezeit fest und treu stehen zu wollen zu Kaiser und Reich.

* **Ein Entwurf betreffend Regulierung der Nogat** ist dem Abgeordnetenhause zugegangen. Der Entwurf bezweckt den Abschluß der Nogat bei Hochwasser und stellt die Fortsetzung der Arbeiten zum Abschluß des Weichseldeltas gegen Hochwasser dar. Im Anschluß an den Nogat-Abschluß werden die Dirschauer Brücken erweitert und eine Reihe von Deichanlagen verlegt. Die Gesamtkosten betragen 18 106 000 Mk., davon übernehmen die Deichverbände von Marienburg, Elbing und Einlage 3 496 686 Mark, mit dem Elbinger Verbande konnte eine Einigung nicht erzielt werden, er wird gesetzlich veranlaßt werden, den auf ihn fallenden Kostenbeitrag zu zahlen. Der Staat übernimmt den Rest der Kosten (14½ Millionen Mark).

* **Der Inhalt des Kongovertrages.** Es bestätigt sich, daß das Protokoll des belgisch-deutsch-englischen Abkommens über die Regulierung der Grenzen der Kongokolonie unterzeichnet worden ist. Die Grenze zwischen Deutsch-Ostafrika und der Kongokolonie bildet der Rusisifluß und der Kivusee. Die Insel Kwidjiri fällt an Belgin.

Dann geht die Grenzlinie östlich von Goma über den Karissimbigipfel bis zum Sabinioigipfel, wo die deutsche, die englische und die belgische Grenze zusammentreffen. Von dort läuft die Grenze zwischen dem Kongoterritorium und Uganda in gerader Linie über den Ngabuagipfel und den Jsasasluß entlang bis zum Eduardsee, folgt dem Fluß durch das Lubilital bis Pit Marquerite, läuft wieder abwärts mit dem Lamiasluß und dem Semliki bis zum Albertsee und durchschneidet diesen bis Mahagi, das Belgien in Pacht hat. Belgien erhält das ganze Territorium nördlich des Samliki und das Ostufer des Albertsees.

Diese für alle Teile vorteilhafte freundschaftliche Lösung des Grenzstreites wird in Kolonialkreisen mit lebhafter Befriedigung begrüßt.

Ausland.

Fallières und der König von Spanien. Präsident Fallières hatte Dienstag mit dem König von Spanien auf dem Großen Ringbahnhof Noisy-le-Roi in Paris eine halbstündige Unterredung.

Zur Lage in Albanien. Zwischen den von ihrer Geistlichkeit beeinflußten Arnauten und Torgut Schefket Pascha ist mit Zustimmung des Kriegsministers vereinbart worden, daß die Bevölkerung nicht durch Truppen entwaffnet werden soll. Die albanischen Notabeln haben die Verpflichtung übernommen, die Waffen durch die Ortsvorsteher abnehmen und an Torgut Schefket Pascha ausliefern zu lassen. Die Regierung hat versprochen, die Waffen dem Volke wieder auszufolgen, sobald ein dringender Anlaß dazu vorläge. Dreiundzwanzig Führer der Aufständischen sind bisher festgenommen und in Verissovitsch vor das Kriegsgericht gestellt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005182-19/fragment/page=0001

Ein serbisch-türkischer Zwischenfall. Bei Prepolac wurde eine türkische Patrouille von Serben beschossen. Ein türkischer Korporal wurde getötet und ein Soldat verwundet. Die Patrouille, die unter Führung eines Leutnants stand, begab sich nach der serbischen Grenze, um gegen den Vorfall zu protestieren.

China. Unter den Einwohnern der Provinzen Kiangsu, Tschekiang und Hunan sind erneut Unruhen ausgebrochen, die sich gegen die Behörden richten und auf Mangel an Nahrungsmitteln zurückzuführen sind. Die Bewegungen stehen untereinander offenbar in keinem Zusammenhange und sind nicht sehr heftig, sie haben jedoch die Zentralregierung in große Unruhe versetzt.

Aus Nah und Fern.

ngc. **König Eduard VII. als Mehrer des englischen Adels.** Die Beliebtheit, welcher König Eduard VII. von England sich erfreute, erklärt sich teilweise durch die Freigebigkeit, mit der er Gnadenbeweise und Auszeichnungen verlieh. Er übertraf in dieser Hinsicht die meisten seiner Vorgänger auf dem Throne, und gerade jetzt, da der Kampf der Lords mit den Liberalen sich der Entscheidung nähert, ist es gewiß von Interesse, zu hören, daß der entschlafene König in den neun Jahren seiner Regierung den englischen Adel um eine große Anzahl neuer Mitglieder vermehrt hat. Von den 625 Peers, die als Barone im Oberhause sitzen, verdanken nicht weniger als 53 ihre Würde dem Könige Eduard VII. Er hat ferner zwölf Viscounts, drei Earls (Grafen) und einen Marquis ernannt, zusammen also 69 höhere Adelstitel vergeben. Das letzte Adelsdiplom, das der König unterzeichnete, war dasjenige, durch welches Mr. Herbert Gladstone, ein Sohn des „Grand old man", aus Anlaß seiner Ernennung zum Gouverneur von Südafrika Viscount wurde, was ihm, nebenbei gesagt, von einigen Parteifreunden als Versündigung gegen das Andenken seines berühmten Vaters angerechnet wurde. Noch viel größer aber ist die Zahl der niederen, nicht zur Peerschaft berechtigenden Adelswürden, die König Eduard VII. verliehen hat. Mehr als die Hälfte aller Knights (Ritter), nämlich 625 von 1183, gelangten durch ihn in den Besitz des vielbegehrten Prädikates „Sir", das bei dieser Adelsklasse an die Person des also Ausgezeichneten geknüpft ist und mit ihrem Tode erlischt. Und in neun Jahren hat der König genau soviele Baronets, nämlich 164, wie seine Mutter, die Königin Viktoria, im Zeitraume von 64 Jahren ernannt. Auch der Baronet führt das Prädikat „Sir" und auch seine Gemahlin ist, wie die des Ritters, „Lady". Aber der Titel geht mit ihm nicht unter, sondern vererbt nach dem Rechte der Erstgeburt fort. Die einzige Adelswürde, die König Eduard VII. nicht verliehen hat, ist die eines Herzogs. Der jüngste englische Herzogstitel ist der des Herzogs von Fife, des Schwiegersohnes des verstorbenen Königs Eduard VII., und stammt vom 27. Juli 1889, dem Tage, an dem der damalige Earl of Fife die Prinzessin Luise von Großbritannien und Irland als Gemahlin heimführte.

Der Eisenbahndammrutsch im Grunewald, über den wir bereits berichtet haben, ereignete sich dicht bei der Station Eichkamp, dort, wo die Brücke vom Königsweg nach den Betriebswerkstätten hinübergeht. Eine ungeheure Wassermasse stürzte direkt an den Brückenpfeilern herunter, warf riesige Sand- und Steinmassen auf die Schienen und unterspülte die Gleise. Bis gegen Mitternacht hatten die Arbeiter zu tun, um die Strecke freizumachen; aber noch jetzt sieht man deutlich die Spuren der Verheerung. Uebrigens hatten die gewaltigen Regengüsse auch an mehreren anderen Stellen beträchtliche Verwüstungen angerichtet, so bei Halensee und am Hohenzollerndamm, wo von den Eisenbahneinschnitten viel Sand herabgespült wurde. Zum Teil sind große Wasserrohre, die am Eisenbahndamm entlang liegen, bloßgelegt worden. In dem Waldhaus am Königsweg bei der Station Grunewald, wohin sich eine große Menschenmenge geflüchtet hatte, schlug der Blitz ein und zerstörte das Telephon. Der Betrieb auf der gefährdeten Eisenbahnstrecke, der eine unangenehme Unterbrechung erfahren hatte, konnte Dienstag wieder aufgenommen werden.

Von einem sehr bedauerlichen Eisenbahnunglück wird aus Neumünster in einer amtlichen Meldung mitgeteilt: Dienstag früh 5 Uhr 20 Min. wurde bei der Begegnung der Züge 571 und 654 zwischen Neumünster und Einfeld in einem Wagen vierter Klasse des Zuges 571 der Taubstedter August Stadt (Kiel) getötet und der Plakatmaler August Kriechelborf (Hamburg) schwer verletzt. Letzterer ist im hiesigen städtischen Krankenhause untergebracht worden. Es ist anzunehmen, daß eine Schlackenschaufel mit einer langen Eisenstange von der Lokomotive des Zuges 654 gegen den auf dem anderen Gleise fahrenden Zug 571 geschlagen hat.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Watenstedt,** 16. Mai. (Die Furcht vor dem Weltuntergange) hat einen hiesigen Einwohner in den Tod getrieben. Man hatte ihm von dem Erscheinen des Kometen und den Vermutungen des „Weltunterganges" erzählt, worauf er sich an einer eisernen Bettstelle erhängte.

(·) **Wolfen,** 15. Mai. (Blitzschäden.) Gestern abend entlud sich ein starkes Gewitter über unsere Gegend, wobei ein Blitzstrahl in das Stallgebäude des Gutsbesitzers Gustav Roye fuhr und den Giebel schwer beschädigte, ohne jedoch zu zünden; außerdem wurden ein starkes Arbeitspferd und eine Ziege getötet.

(·) **Eisenach,** 16. Mai. (Burschenschaftstag. — Schwere Gewitter.) In besonders großer Zahl haben in diesem Jahre die deutschen Burschenschafter Einkehr in der Wartburgstadt gehalten, um hier ihren Burschenschaftstag abzuhalten. Vertreten waren sämtliche burschenschaftlichen Verbindungen und sämtliche Universitätsstädte. Gleichzeitig mit den aktiven Burschenschaftern tagte hier die Vereinigung Alter Burschenschafter unter der Leitung des Professors Nelson-Magdeburg, dem bekannten Vorsitzenden des Ostmarkenvereins. Den Vorsitz beim Burschenschaftstag führte Assessor Hetkamp (Teutonia-Jena). Der heutige Zug der Burschenschafter nach dem Burschenschaftsdenkmal war von einer tausendköpfigen schaulustigen Menge begleitet. Die Burschenschafter legten an dem Grabe Fritz Reuters, am Denkmal Bismarcks und in der Gedächtnishalle ihres Denkmals große Lorbeerkränze mit schwarz-rot-goldener Schleife nieder. Mit einem Wartburggang findet die Tagung am Mittwoch ihr Ende. — Schwere Gewitter mit ungeheuren Regenmassen und starkem Hagelschlag gingen am ersten Pfingstfeiertage im Hörsel-, Nesse- und Werratal nieder und richteten großen Schaden an.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Der preußische Richtertag.** Unter sehr zahlreicher Beteiligung von Richtern und Staatsanwälten aus allen Teilen der Monarchie wurde am Dienstag in einem Fraktionszimmer des Abgeordnetenhauses der preußische Richtertag des preußischen Richtervereins durch Landgerichtsrat Kade aus Berlin mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser und König eröffnet. Landgerichtsrat Kade teilte mit, daß die Mitgliederzahl seit dem Vorjahr von 1200 auf 2030 gestiegen sei. Der Richterverein habe sich mit dem Vorentwurf zur Strafprozeßordnung beschäftigt und ganz besonders sein Augenwerk gerichtet auf die Umgestaltung des Schwurgerichtes, das die Tätigkeit der Berufsrichter einenge und dem Rechtsempfinden nicht mehr entspreche.

— **Der Pfingstkongreß der deutschen Lehrer.** Unter Beteiligung von über 5000 Lehrern und Lehrerinnen aus allen Teilen des Reiches und zahlreichen Gästen aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Frankreich trat am 16. cr. in Straßburg i. E. der Deutsche Lehrertag zusammen. Von bekannteren Persönlichkeiten nahmen an der Tagung teil u. a. die Abgeordneten Rektor Kopsch (Berlin), Dr. Casselmann (Bayreuth), Schubert (Augsburg) und Ernst (Bromberg), ferner Prof. Theobald Ziegler (Straßburg), der vielgenannte Schulreformator Dr. Anton Lischinger (Mannheim), der Generalsekretär des Vereins für Volksbildung Lehrer Tews (Berlin). Den Vorsitz während der dreitägigen Verhandlungen führt Lehrer Gottfried Rühl (Berlin). Die Tagung leitete am ersten Pfingstfeiertage die feierliche Eröffnung der mit dem Verbandstage verknüpften Schulausstellung ein. Am zweiten Feiertage fand zunächst eine nichtöffentliche Vorstandssitzung des Preußischen Lehrervereins statt. Am Nachmittage tagten dann verschiedene Zweig- und Unterverbände. Im Spatenbräu versammelten sich die „Vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüsse für Jugendschriften" unter dem Vorsitz von Lehrer Brandhorst (Hamburg). Auf der Tagesordnung stand das Thema „Jugendlektüre und Fortbildungsschulen". An mehrere vom Lehrer Oskar Hübner (Berlin) zu diesem Punkt der Tagesordnung vorgelegte Leitsätze schloß sich eine längere Debatte. Die Versammlung einigt sich sodann auf folgende Leitsätze der Prüfungs-Ausschüsse Hamburg und Magdeburg: 1. Die Fortbildungsschule soll die berufliche Bildung, die sie vermittelt, für die allgemeine Bildung und die Entwickelung zur Persönlichkeit fruchtbar machen. Das Lesen ganzer Bücher ist ein hervorragendes Mittel zur Erreichung dieses Zieles. Daher muß es in besonderen Stunden regelmäßig gepflegt werden. 2. Es sollen durchaus nicht nur wissenschaftliche Bücher, die zur Fachbildung dienen, gelesen werden, sondern es ist sehr wichtig, daß durch die Beschäftigung mit den Büchern dichterischen Inhalts die ästhetische Bildung vertieft werde. 3. Die Schüler sollen lernen, wie sie den Inhalt eines Buches zu ihrem geistigen Eigentum machen können. 4. Der Lehrer muß auf die Privatlektüre des Schülers Einfluß zu gewinnen suchen, indem er sie auf die öffentlichen Bibliotheken und Lesehallen hinweist und die Erwerbung guter billiger Bücher anregt. Erwünscht ist, daß die Fortbildungsschulen eigene Bibliotheken haben. In einer weiteren Nebenversammlung, die unter dem Vorsitz von Lehrer Trensch (Berlin) stand, sprach Professor Dr. Rein (Jena) über: „Die deutsche Lehrerschaft und das Deutschtum im Auslande. Dazu wurde folgende Resolution von Dr. am Rhein angenommen: „Die Teilnehmer an der Versammlung begrüßen auf das freudigste den Hinweis auf die wichtigen Wechselbeziehungen der großen beiden Faktoren unseres nationalen Lebens und bitten den Deutschen Lehrerverein um Mitwirkung an der Arbeit für das Deutschtum im Auslande und um Förderung der auf organische Festigung des kollegialen Verhältnisses zu den deutschen Auslandslehrern gerichteten Wünsche." In einer weiteren Versammlung sagte die Freie Vereinigung für philosophische Pädagogik unter dem Vorsitze von Dr. Sieglich (Dresden). — Seminaroberlehrer Dr. Lay (Karlsruhe) behandelte „Das pädagogische Grundprinzip als psycho-physische Grundlage einer zeitgemäßen Unterrichts- und Schulreform". Nachmittags 5 Uhr fand im großen Aubetriesaale die 23. Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins statt.

— **Handelslehrertag.** Der Verband deutscher Privat-Handelslehrer hielt Ende voriger Woche seinen Vereinstag in Köln ab. Besonders wurde über die Abfassung einer Denkschrift beraten, die sich mit der Verordnung des preußischen Handelsministeriums vom 15. Februar 1908 beschäftigt. Die veranstaltete Erhebung hat ergeben, daß die Verordnung und ihre Ausführung von einer großen Anzahl von Privat-Handelsschulen Preußens so empfunden wird, daß eine Stellungnahme mit Hilfe der erwähnten Denkschrift notwendig erscheint. Der bisherige Vorstand wurde neugewählt. Zum Schlusse fand ein fachwissenschaftlicher Vortrag statt über die Erweiterung der Unterrichtsgebiete.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 18. Mai.

— **Eiserne Hochzeit.** Herr Superintendent a. D. Fedor Marius feierte hier, wie schon kurz angekündigt, am 16. Mai mit seiner Gattin Elisabeth, geb. Goetze, das 65jährige Ehejubiläum, nachdem das Jubelpaar bereits 1895 und 1905 in Halle die goldene und die diamantene Hochzeit begangen hatte. Schon am Vorabend, 15. Mai, versammelte sich ein großer Kreis von Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln mit Verwandten und Bekannten zu einer Vorfeier um die greisen Eltern. Die festliche Einsegnung regelmäßig am zweiten Pfingstfeiertage in der Wohnung des Jubelpaares statt und wurde von dem Herrn Geheimen Konsistorialrat Prof. D. Martius aus Magdeburg vollzogen, der seine Ansprache an Psalm 91, den „Hauspsalm" des Martiusschen Hauses, anknüpfte. Die Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl 65 überreichte Herr Professor Schmidt, Oberpfarrer der Marktkirche. Die Kapelle des hiesigen Infanterie-Regiments brachte darauf vor dem Hause eine Morgenmusik dar. Das Festmahl, bei dem der Jubelbräutigam in erstaunlicher Frische selbst das Wort zu einer längeren Rede ergriff, in welcher er den Gang und die Erfahrungen seines langen Lebens darlegte, fand, wie die Vorfeier, in den Räumen des Hotels „Stadt Hamburg" statt und nahm einen sehr fröhlichen Verlauf. Erwähnung verdient ein aufführliches, warmes Glückwunschschreiben des Königl. Konsistoriums, welches dabei mit zahlreichen anderen Glückwünschen verlesen wurde. Möchten die vielen herzlichen Wünsche, die dem ehrwürdigen, 95 und 85 Jahre alten, Paare in diesen Tagen ausgesprochen wurden, sich im weiteren Verlaufe seines langen, reichgesegneten Lebens erfüllen!

Aus dem Leserkreise.

(Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß in dieser Rubrik alle unsere Abonnenten zu Worte kommen, gleichgültig, ob ihre Ansichten mit denen der Redaktion übereinstimmen oder nicht. Die Redaktion übernimmt also für diese Rubrik keinerlei Verantwortung dem Publikum gegenüber.)

Dem Vogelschutzverein für Halle und Umgegend, Vorsitzender Herr Juwelier Tittel, Schmeerstraße 12, ging folgende Zuschrift zu, die er uns zu Nutz und Frommen der Käfigvögel zum Abdruck übergibt:

Frühjahrsbitte der Käfigvögel 1910.
Ihr tut so viel Gutes! Nun bitten wir innigst:
Vergeßt uns, die Aermsten der Vögel doch nicht!
Wir sitzen im Bauer, der ist oft so enge,
Das Futter und Wasser so knapp oft und schlecht!
Gern sind wir im Freien, doch hängen wir draußen,
So läßt man uns hängen, sieht nicht nach uns hin,
Ohn' Dach oft, ohne Wände, der Wind und der Regen
Zerzausen die Federn, und nirgends ist Schutz!
Das schlimmste von allem ist aber die Sonne,
Die stundenlang heiß auf uns senget und sticht!
Die Mauer wird glühend, das Wasser oft kochend,
Wir können kaum atmen! Erbarmt sich denn niemand?
Die Brüder im Walde, die suchen den Schatten —
Uns setzt man erbarmungslos Sonnenglut aus!
O helft uns, ihr Guten! Und bittet die Menschen,
Die oft gar nicht wissen, wie weh sie uns tun,
Daß sie uns beschützen vor Wind und viel Sonne,
Auch öfter am Tage frisch Wasser uns geben!
Wir fressen gern Grünes, für Obst sind wir dankbar,
Und gebt uns die Bauer doch nicht gar so klein!
Wollt ihr uns finden? So schaut in die Höfe,
Dort hängen wir jammernd in Sonnenglut!

Letzte Telegramme.

Zur Reform der Kriminalpolizei.

Berlin, 18. Mai. Nach dem „B. T." hat der Chef der Berliner Kriminalpolizei Oberregierungsrat Noppe dem Minister des Innern eine Denkschrift über Reformen bei der Kriminalpolizei unterbreitet.

Zum Unfall des Berliner Vergnügungsdampfers.

Berlin, 18. Mai. Im Zusammenhang mit dem Unfall des Sterndampfers „Leopold von Ranke", der durch einen Zusammenstoß mit der Eisenbahndrehbrücke in Spandau herbeigeführt wurde, wird die 18jährige Tochter des Bureauvorstehers Wiehn aus Charlottenburg vermißt.

In der Havel ertrunken.

Berlin, 18. Mai. In der Havel ertranken zwei junge Mädchen. Sie hatten bei einer Kahnfahrt die Plätze gewechselt.

Internationale Einbrecher.

Aachen, 18. Mai. Aus einem Geldschrank der Aachen-Münchener Feuerversicherung sind in den Pfingsttagen 43 800 Mk., wahrscheinlich von internationalen Einbrechern, gestohlen worden.

Umfangreiche Diebstähle in Handschuhfabriken.

Johanngeorgenstadt, 18. Mai. In mehreren Handschuhfabriken wurden umfangreiche Handschuh- und Lederdiebstähle aufgedeckt. Es sind 130 Handschuharbeiter daran beteiligt. Der Schaden wird auf mehrere hunderttausend Mark geschätzt.

Die Verhandlung gegen Hofrichter.

Wien, 18. Mai. Neuerdings wird doch geglaubt, daß die Verhandlung gegen den Oberleutnant Hofrichter heute beginnen wird.

Die Newa als Choleraverbreiter.

Petersburg, 18. Mai. Im Newawasser wurden Choleraerreger festgestellt. Die Zahl der verdächtigen Erkrankungen nimmt zu.

Zum drohenden Kriege in Südamerika.

Washington, 17. Mai. Wie verlautet, beabsichtigt Staatssekretär Knox sofort Schritte zu tun um die friedlichen Beziehungen zwischen Peru und Ecuador wieder herzustellen.

Sehr schweres Explosionsunglück in einer Fabrik.

Canton (Ohio), 18. Mai. In den Fabrikräumen der American Steel and Tinplate Company wurden durch eine Explosion etwa 20 Arbeiter getötet, während von den übrigen in der Fabrik beschäftigten 300 Arbeitern kaum einer ohne Verletzung davonkam.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 18. Mai: 19° C.

Börsen- und Handelsteil.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 14. Mai.

Aktiva:

1.	Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M berechnet)	M.	1 110 750 000 Zun. 23 773 000
2.	Best. an Reichskassenscheinen	„	68 212 000 Zun. 1 372 000
3.	do. an Noten anderer Banken	„	24 239 000 Zun. 4 202 000
4.	do. an Wechseln	„	931 645 000 Abn. 13 103 000
5.	do. an Lombardforderungen	„	62 511 000 Abn. 14 944 000
6.	do. an Effekten	„	79 300 000 Abn. 891 000
7.	do. an sonstigen Aktiven	„	133 879 000 Abn. 19 465 000

Passiva:

8.	Grundkapital	M.	180 000 000 unverändert.
9.	Reservefonds	„	64 814 000 unverändert.
10.	Betrag der umlauf. Noten	„	1 533 496 000 Abn. 74 471 000
11.	Sonst. tägl. fällige Verbindlichkeiten	„	602 591 000 Zun. 55 936 000
12.	Sonstige Passiva	„	29 635 000 Abn. 521 000

—y. **Stettiner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Vulkan.** Nach dem Geschäftsbericht ergibt sich für 1909 ein Gewinn, der hinter dem des Vorjahres zurücksteht. 1909 hat die Betriebseröffnung der Hamburger Niederlassung stattgefunden. Bei Abschreibungen von 1 599 114 Mk. (i. V. 1 461 968 Mk.) ergibt sich ein Reingewinn von 1 499 158 Mk. (1 547 621 Mk.), der u. a. wie folgt verwendet werden soll: Reservebaufonds 10 052 Mk., Abschreibungsfonds 75 000 Mk., Ausstellungskonto 55 000 Mk., Tantiemen 88 888 Mk. und wieder 12 Proz. Dividende. Im Schiffbau wurden hergestellt: Das Linienschiff „Rheinland" und der Turbinen-Kreuzer „Mainz" sowie sechs Hochsee-Torpedoboote für die deutsche Marine. Der Schnelldampfer „George Washington" für den Lloyd in Bremen, die Dampfschiffe „Deutschland" und „Preußen" für den preußischen Landwirtschaftsfiskus, Werftdampfer „Göttingen-Transformator" für eigene Rechnung; ferner im Maschinenbau 4 Schiffskessel, 4 Lokomotivkessel, 4 Dampfpumpen, 13 Torsionsindikatoren, System Dr. Föttinger, außerdem 93 Lokomotiven. In Arbeit befinden sich weitere Schiffe, Torpedoboote und 60 Lokomotiven. Zur Ablieferung gelangten Erzeugnisse im Gesamtwerte von 36 537 160 Mk. (24 318 161 Mk.). Die Steuern usw. und die der Gesellschaft durch die soziale Gesetzgebung auferlegten Lasten betragen 832 612 Mk. Die höchste Arbeiterzahl betrug 9117, die niedrigste 6374. An Löhnen wurden 9 698 033 Mk. gezahlt.

—y. **Der Menselwitzer Kohlenmarkt** hat sich im April weiterlich erholt. Vier weitere Anlagen nahmen die Förderung von neuem auf, so daß auf Altenburger Gebiet insgesamt 37 Schächte und Tagebaue im Betrieb waren. Sie förderten 335 771 To. Braunkohlen. Das sind über 33 000 To. mehr als im März. In 18 Brikettfabriken wurden 87 127 To. Briketts hergestellt, also über 12 000 To. mehr wie im Vormonat. Von den Naßteilpressen nahmen 16 den Betrieb auf und erzeugten 7286 To. Kohlenziegel. Auch ein Vergleich mit dem Vorjahre fällt zugunsten von 1910 aus. Es wurden nämlich im April 1910 insgesamt fast 20 000 Tonnen Braunkohlen mehr gefördert, ungefähr 7000 To. Briketts mehr hergestellt und auch ein paar hundert Tonnen Kohlenziegel mehr erzeugt als im April 1909.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 17. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht, Zoll. Epesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Durum I April/Mai 211 M, Northern Manitoba II Mai 222 M, Hardwinter II Aug./Sept. 217 M, Rosafé 77 kg April 211 M, April/Mai 211 M, Barusso 78 kg April/Mai 210 M, 77 kg April/Mai 208 M, Austral. Febr./März 222 M, Russ. Hartweizen 10 Pud 15/20 März/April 206 M, Orenburg. 78/79 kg März/April 210 M, Samara 78/79 kg März/April 211 M, Ufa 10 Pud 4 % April/Mai 208 M, Ajima 10 Pud 5 April/Mai 210 M, Choice White Karachi Mai/Juli 211 M. — Roggen: Südrussische 9 Pud 20/25 loko 158 M, Mai 157 M. — Futtergerste: Silo 58/59 kg schw. 168 M, Mai 108 M, Juni 109 M, Juli 110 M, Aug. 112 M, Aug./Okt. 114 M. — Hafer: Nordr. 50/51 kg 5 Mai 157 M. — Mais: La Plata April/Mai 142 M, Mai/Juni 139 M, Mixed Mai 140 M, Serbischer Mixed prompt 139 M.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 17. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kgr. ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen Berlin 755 gr., Mai 214,75, Juli 203,75. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 180,10, Mai 175,30. Chicago Northern I Spring, Mai 174,85, Juli 159,80. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 159,20. Paris Lieferungsware Mai —,—. Budapest Lieferungsware Mai —,—. Odessa Ulka 9/10 3—4 % Best. einschl. Bordospesen loko 135,65. Buenos-Aires Durchschnitts-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 147,50, Juli 153,50. Odessa 9/10/15 einschl. Bordospesen loko 93,50. Berlin 450 gr. Mai —,—, Juli 152,50. Mais: Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Mai 115,95. Buenos Aires Durchschnitts-Qualität bordfrei —,—.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005182-19/fragment/page=0002

— **Magdeburg**, 17. Mai. **Getreide und Futtermittel.** (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. **Weizen**, ruhig, englischer gut 206 bis 212 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Sommer- gut 206—212 M, mittel — bis — M, do. Kolben Sommer- gut 215—223 M. do. Rauhgut —,— M, do. ausländischer gut —,— M. **Roggen** flau, inländ. gut 143 bis 149 M, mittel — bis — M. **Gerste**, schwach, hiesige Chevaliergerste gut —— M, mittel do. —,— M, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut — bis — M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste flau, gut 116—122 M, feinste über Notiz. **Hafer** ruhig, inländ. gut 160 bis 165 M, ausländischer —,— M. **Mais** unveränd., runder gut 155—158 M, amerikan. bunter 140—143 M. **Erbsen** hiesige Viktoria gut —,— M, grüne Folger —,— M.

8. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

104 252 497 98 722 826 **1**089 105 80 339 437 535 75 **2**029 68 89 168 84 264 391 903 49 **3**091 210 338 **4**017 86 364 622 41 788 92 800 963 **5**116 245 74 396 486 [5000] 97 628 807 **6**386 584 799 [500] **7**152 262 307 [500] 60 407 [3000] 15 535 738 825 [500] 46 986 **8**304 97 452 563 688 856 88 **9**088 162 249 90 365 94 427 518 601

10116 553 625 **11**012 286 314 587 **12**023 196 304 [3000] 39 424 819 57 **13**105 66 257 85 373 422 544 [3000] 719 **14**090 291 440 754 856 **15**064 202 14 55 345 475 753 952 **16**593 [3000] 878 900 **17**062 351 451 582 615 **18**229 38 396 400 506 955 **19**051 [1000] 131 94 373 495 512 624 33 [500] 820 974

20150 354 704 [1000] 887 957 97 **21**199 506 58 604 760 **22**011 299 391 598 948 **23**156 630 **24**613 [1000] 75 984 **25**070 158 381 470 668 746 811 63 **26**204 [1000] 19 793 [3000] 900 45 [500] **27**534 57 741 683 **28**029 218 [500] 32 318 91 504 21 [500] 33 **29**223 502 675 727 893

30110 11 305 29 [1000] 739 41 55 82 835 80 **31**050 298 417 720 981 **32**166 [500] 233 74 336 [500] 493 [1000] 573 742 861 **33**033 249 500 809 **34**066 [3000] 213 429 735 932 **35**128 211 397 [1000] 717 78 **36**000 2 5 149 237 79 [500] 447 538 [500] 51 [500] 612 705 [500] 40 939 **37**010 24 57 146 218 343 452 76 643 **38**155 617 [500] 63 **39**121 204 450 91 524 715 97

40091 118 237 395 408 61 **41**186 263 [1000] 75 87 422 846 **42**001 51 252 63 78 619 886 **43**138 67 279 489 540 **44**040 135 315 54 418 534 608 976 **45**094 723 74 [1000] 948 **46**037 150 378 562 **47**316 867 76 **48**090 104 243 46 **49**139 273 873 417 61 [500] 603 [3000] 742 86 87

50210 706 **51**080 133 [500] 236 463 937 [3000] 82 **52**269 508 802 86 943 [1000] **53**047 [500] 110 419 96 718 850 **54**082 257 86 354 486 510 66 629 999 [1000] **55**126 402 567 600 **56**147 588 817 [500] 74 944 **57**173 94 257 388 422 675 85 728 **58**185 345 565 910 **59**278 349 461 [1000] 557 78 673 [1000] 825 961 95

60279 455 664 [500] 715 **61**260 74 440 65 539 694 822 **62**223 83 537 [3000] 720 895 **63**014 147 307 71 74 536 675 714 25 70 878 942 **64**011 14 23 [500] 178 465 642 **65**223 [1000] 506 737 959 **66**097 186 200 37 73 88 341 86 645 703 **67**175 261 309 465 515 72 630 739 833 86 [500] 954 85 **68**037 74 153 509 [1000] 765 997 [1000] **69**381 469 [500] 95 533 82 657 832 919

70024 310 498 646 710 968 **71**058 [3000] 213 47 340 45 679 777 [1000] 894 [500] **72**092 144 734 **73**150 [3000] 321 [500] 476 571 675 807 39 66 959 **74**043 137 323 60 91 438 577 822 **75**004 [500] 163 78 235 447 [3000] 615 78 720 35 963 73 [500] 79 **76**125 460 789 817 [500] **77**104 14 [1000] 31 261 837 71 400 744 52 811 913 **78**036 121 297 390 414 77 774 **79**042 257 70 560 979

80017 407 16 55 600 3 **81**432 620 58 740 919 **82**135 56 425 [500] 674 83 **83**309 680 716 54 942 [500] 85 **84**267 441 604 12 989 **85**075 104 75 386 604 724 **86**029 41 230 [500] 412 28 918 30 76 **87**278 878 79 991 **88**130 278 399 428 504 871 **89**059 304 10 91 [500] 421 744 883

90167 503 6 [500] 20 690 895 **91**024 59 [1000] 66 [500] 252 413 678 [1000] 827 [3000] **92**015 47 90 686 827 36 906 34 **93**199 350 62 602 **94**069 142 262 520 628 [500] **95**120 218 423 99 [500] 501 [3000] 616 751 72 93 808 44 929 89 **96**002 134 309 411 32 514 707 17 **97**358 481 536 801 89 936 82 **98**107 237 303 608 75 770 911 **99**120 491 575 [1000] 643

100126 78 213 80 385 608 22 939 **101**084 463 82 909 37 59 **102**031 134 401 544 [1000] 66 981 **103**104 464 80 762 824 69 939 **104**462 508 86 655 766 849 968 **105**362 518 615 [1000] **106**277 335 527 748 922 35 **107**113 96 251 [500] 501 7 60 679 **108**063 298 300 61 80 448 53 83 [500] 521 78 642 [500] **109**080 226 62 428 [1000] 888 969 95

110187 257 371 471 665 803 **111**171 72 [1000] 285 448 512 29 770 [1000] **112**239 93 360 69 517 [500] 20 609 [500] 57 86 744 84 95 831 **113**065 89 428 701 898 902 **114**031 418 651 **115**018 31 83 123 98 381 609 21 **116**035 175 396 565 618 812 948 87 **117**015 330 [500] 408 47 75 518 686 711 848 76 **118**170 632 93 [500] 896 **119**134 327 969

120002 75 299 361 578 797 844 **121**098 [15000] 208 560 84 611 63 75 777 [500] 82 **122**703 **123**129 210 97 500 757 [1000] 995 **124**042 66 155 [1000] 317 28 461 72 [500] 595 758 77 94 [500] **125**049 118 20 33 205 46 302 731 813 929 69 **126**286 346 [500] 429 61 735 [1000] 935 [3000] **127**079 303 466 96 555 [1000] 651 787 [500] 92 816 949 59 [3000] **128**058 [500] 207 [3000] 418 794 827 960 **129**436 543 644 768 825

130176 234 329 49 464 529 42 727 85 78 99 **131**118 254 91 316 63 522 732 856 **132**210 [500] 24 95 624 923 24 **133**164 352 603 13 701 49 986 **134**019 191 [1000] 585 879 **135**164 529 **136**260 70 [500] 348 549 [500] 637 55 [1000] 821 **137**220 568 621 981 **138**015 257 845 **139**148 329 47 89 440 [3000] 549 68 670 777 82 [500] 810 14 88 [500]

140112 202 478 546 99 **141**054 156 267 554 94 636 748 80 865 72 994 [500] **142**155 330 459 505 33 714 905 64 91 **143**358 868 81 [500] 972 **144**053 93 127 72 288 381 [500] 774 [1000] 994 **145**322 701 809 66 **146**000 115 370 80 437 67 [500] 97 571 755 **147**041 332 [500] 83 424 71 527 699 **148**062 88 [1000] 194 453 571 615 834 **149**157 329 865

150258 516 **151**130 552 805 **152**160 334 72 454 711 16 813 **153**037 211 336 855 975 **154**375 608 27 796 994 **155**039 119 202 490 557 836 81 **156**155 573 608 714 947 65 **157**091 [3000] 108 245 597 675 707 58 59 998 **158**147 203 360 [500] 69 446 [1000] 59 515 74 653 82 98 [1000] 766 [1000] 70 **159**209 357 92 416 544 675 735

160061 368 [1000] 489 767 73 **161**073 201 [1000] 346 565 711 **162**286 **163**254 83 404 642 [1000] 844 **164**057 59 172 [1000] 221 460 558 653 [3000] 992 **165**000 106 237 86 328 [1000] 32 77 452 [500] 57 82 556 652 779 858 [1000] 979 **166**126 91 240 508 739 966 82 **167**431 863 72 911 85 **168**562 685 808 38 **169**003 68 170 231 524 604 46 63 64 922

170039 67 143 477 89 704 9 [500] 75 [500] 856 74 **171**098 132 89 527 773 **172**220 62 413 30 [1000] 545 54 877 **173**001 334 743 903 12 **174**174 [1000] 357 565 87 91 627 84 791 **175**007 65 94 160 295 455 508 [3000] 671 879 960 67 **176**133 89 [1000] 328 596 705 875 935 45 63 **177**24 54 175 [1000] 96 430 501 77 668 745 888 972 **178**078 263 92 676 765 **179**058 88 [500] 111 [1000] 88 81 212 496 513 61 803 36 992 [1000]

180035 236 409 [1000] 43 692 **181**032 138 313 50 90 486 512 [1000] 736 941 74 **182**012 167 258 374 [500] 423 82 95 527 820 909 64 **183**150 [500] 404 514 [500] 920 83 **184**161 287 92 317 689 792 921 87 39 52 [500] **185**026 331 505 751 65 86 **186**005 17 64 103 241 88 351 563 701 **187**023 147 48 356 85 467 775 [1000] 879 901 7 **188**115 287 578 616 711 948 **189**296 391 443 582 630

190035 [1000] 115 47 286 505 819 919 **191**096 457 515 620 **192**074 [500] 112 256 392 554 [500] 787 813 **193**317 455 [1000] 86 549 856 935 90 **194**025 87 146 52 506 **195**178 216 94 475 779 [1000] **196**388 400 [500] 566 **197**130 38 248 498 578 686 89 847 78 **198**030 146 210 62 560 99 874 94 **199**023 86 227 [1000] 453 789 809

200015 157 89 90 658 81 85 762 65 943 **201**007 46 587 714 [1000] 899 [1000] **202**070 244 326 418 [3000] 572 867 [3000] 913 **203**007 15 72 394 **204**022 [500] 171 261 832 [3000] **205**365 71 90 689 987 **206**182 227 [500] 98 379 [500] 466 81 581 795 858 78 928 **207**113 18 57 519 56 672 818 94 910 **208**088 174 235 61 [500] 392 93 548 64 621 70 765 **209**280 667 916

210105 97 [1000] 347 427 78 508 [500] 879 919 21 24 **211**011 83 490 [3000] 632 830 59 923 **212**096 148 379 653 [1000] 768 [1000] 906 **213**258 340 84 703 43 845 **214**263 615 **215**055 [1000] 248 377 [500] 482 512 45 895 **216**113 [500] 473 679 726 [3000] 52 877 80 987 **217**167 70 547 50 776 965 **218**028 322 59 [500] 436 [1000] 88 509 660 805 39 71 919 **219**000 64 228 55 335 606 763

220131 296 354 532 43 662 86 891 **221**080 [3000] 88 202 17 370 413 533 986 [500] **222**279 512 73 845 57 928 **223**244 80 **224**057 95 114 337 781 **225**007 39 277 304 767 [500] 822 907 **226**041 257 357 792 **227**037 99 133 316 419 522 812 [500] **228**137 214 [500] 352 579 [500] 657 88 94 [500] 787 853 **229**011 61 74 905

230032 348 443 574 907 **231**089 130 90 595 661 778 921 [3000] **232**133 463 67 556 **233**020 134 60 306 62 400 572 98 710 41 91 [3000] 946 [1000] 71 **234**049 50 248 371 433 521 634 759 74 852 **235**129 77 496 529 35 76 626 892 **236**227 28 651 756 934 **237**003 67 253 [500] 332 698 800 966 **238**024 374 416 22 505 619 27 [1000] 849 **239**026 516 82 933

240030 133 560 627 725 [500] 91 [500] 838 50 58 61 **241**017 154 [500] 422 519 612 700 9 **242**002 12 220 36 455 568 601 755 920 **243**244 94 302 448 87 [3000] 755 808 948 54 **244**085 429 578 784 953 **245**247 303 19 99 559 90 [1000] 707 812 31 942 92 **246**151 [1000] 297 580 956 [500] **247**068 93 456 69 776 **248**055 153 750 [3000] **249**261 331 597 627 50 757

250149 433 [1000] 536 643 785 89 93 932 **251**221 844 429 898 **252**171 485 [1000] 605 839 981 **253**029 129 95 780 830 [3000] 60 79 [3000] **254**214 440 824 **255**043 173 613 17 46 76 732 816 45 **256**243 332 83 523 68 642 87 994 **257**070 239 74 87 333 627 [1000] 716 [3000] 849 74 **258**237 496 594 96 **259**064 123 37 234 718 40 85

260287 301 89 [1000] 640 725 38 **261**010 27 146 66 347 489 543 716 813 75 910 **262**061 316 477 557 608 896 **263**287 488 [3000] 505 657 956 92 **264**275 595 [500] 690 768 843 **265**584 683 709 **266**140 99 652 790 922 47 **267**031 580 851 911 45 **268**153 **269**125 450 75 707

270000 17 20 48 76 692 **271**024 47 75 210 340 682 714 26 805 951 [3000] **272**081 204 27 303 544 60 694 857 **273**232 [500] 675 880 **274**016 101 68 434 48 75 831 52 69 **275**153 84 376 561 868 **276**101 70 230 584 634 98 850 **277**037 144 245 [500] 370 458 72 566 688 828 949 **278**002 165 239 56 58 70 486 88 782 853 **279**091 833 [3000] 34 413 31 85 653 819

280216 29 622 57 806 [1000] 919 [1000] **281**369 724 68 **282**028 82 [500] 128 87 203 366 533 730 884 94 972 **283**217 399 700 **284**121 359 **285**220 402 584 921 **286**141 67 94 206 748 75 859 **287**072 [500] 120 585 712 **288**517 18 873 **289**028 63 123 61 236 489 956 [500]

290000 36 63 110 225 67 448 [500] **291**035 79 85 224 77 81 93 707 87 **292**038 56 180 417 55 674 767 819 **293**046 106 18 437 95 772 942 **294**205 576 681 778 **295**026 152 77 409 840 **296**173 453 534 **297**063 339 60 579 [1000] 716 59 878 [500] 924 28 **298**168 248 74 811 970 **299**067 197 221 981

300068 166 [3000] 219 [500] 312 755 807 **301**048 357 538 46 637 47 [1000] 750 967 68 72 **302**095 204 88 330 56 402 50 605 62 961 **303**546

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 M. 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 150000, 1 zu 120000, 2 zu 100000, 1 zu 80000, 2 zu 70000, 1 zu 60000, 2 zu 50000, 2 zu 40000, 10 zu 30000, 18 zu 15000, 61 zu 10000, 122 zu 5000, 1659 zu 3000, 2536 zu 1000, 4060 zu 500

8. Ziehung 5. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

44 126 338 [500] 78 [3000] 423 533 99 915 **1**173 [500] 90 404 43 60 766 883 **2**006 96 235 333 454 67 590 821 **3**122 208 57 372 454 704 878 99 **4**076 299 507 **5**294 98 360 70 416 96 528 56 719 [500] 855 **6**174 [3000] 62 237 327 64 [500] 785 855 66 **7**199 206 630 [1000] 790 [500] 852 951 **8**513 700 90 891 **9**076 112 60 482 659 69 [500]

10039 335 [1000] 448 64 574 635 730 992 **11**041 [500] 248 52 315 [500] 66 [500] 811 [1000] 905 **12**200 94 328 519 950 82 **13**368 442 912 **14**130 817 61 **15**040 [500] 139 [1000] 318 540 773 90 **16**398 696 708 **17**003 5 725 [1000] 904 **18**004 26 143 648 [500] 98 820 55 916 30 31 **19**175 [500] 274 564 699 708 42 80 [500] 848 94 941

20001 64 323 530 667 68 706 70 **21**068 326 709 892 **22**024 392 421 765 880 **23**018 360 **24**147 76 546 52 620 [1000] 58 76 754 877 994 **25**364 515 756 85 802 44 **26**592 645 715 [500] 30 [500] 45 **27**056 148 321 50 575 715 854 38 [500] **28**337 97 767 861 **29**159 248 459 [500] 507 27 62 637 60 83 [500] 808 96

30044 195 [500] 336 81 685 790 **31**104 276 82 356 439 99 533 41 732 892 [3000] **32**423 630 832 94 **33**058 142 217 355 506 82 752 879 997 98 **34**013 71 274 453 554 92 640 **35**016 68 246 89 543 666 721 957 **36**130 95 412 513 864 971 **37**075 154 332 [3000] 480 89 889 965 **38**250 370 99 **39**001 191 [500] 341 92 555 908

40330 84 943 [3000] **41**124 [1000] 810 [15 000] 471 81 950 **42**046 [500] 404 [500] 55 99 819 906 59 [500] 74 **43**068 103 21 234 [500] 329 462 76 500 19 [500] 946 52 89 **44**588 756 828 917 **45**285 471 **46**214 49 309 **47**292 343 625 36 746 952 **48**045 69 217 24 370 411 12 28 730 **49**032 113 [500] 222 68 325 35 39 508 [1000] 700

50226 314 38 485 632 33 750 929 [1000] **51**063 302 [500] 56 57 88 [500] 719 97 [500] 923 84 **52**554 77 **53**293 834 **54**404 643 824 **55**079 99 310 585 947 **56**424 504 79 628 841 941 **57**324 523 [5000] **58**014 153 82 [1000] 372 533 888 [3000] 955 **59**229 357 86 606 800 921

60236 322 71 726 [1000] 858 900 **61**311 [500] 71 692 **62**127 506 26 41 685 805 955 91 **63**291 393 744 **64**444 556 676 711 878 **65**032 69 224 448 693 807 28 36 [500] **66**150 51 63 353 558 620 782 [1000] 880 944 [10 000] **67**038 74 181 [500] 84 243 414 [3000] 42 769 76 851 907 **68**405 511 [1000] 15 64 755 **69**233 74 631 732

70232 54 393 414 717 **71**094 108 11 454 76 578 754 913 **72**071 [1000] 368 455 91 684 718 95 869 948 **73**107 210 62 412 46 644 68 96 701 79 92 833 964 **74**375 547 648 793 817 **75**342 675 940 **76**235 356 558 95 [500] 929 40 74 **77**000 21 [500] 322 [500] 433 82 554 59 840 87 923 91 [1000] **78**538 818 954 95 **79**227 91 312 [500] 470 98 517 643 876 [500]

80135 56 69 221 33 442 83 534 610 769 870 903 24 53 **81**166 226 335 466 635 69 **82**124 87 505 699 769 [1000] 841 902 68 **83**102 311 45 60 511 80 44 846 49 **84**034 69 265 70 757 880 92 936 [1000] **85**048 169 526 [3000] 95 648 751 [500] 800 [1000] **86**024 327 [500] 418 57 [500] 602 [1000] 32 [500] 821 64 68 [1000] 931 **87**640 50 973 **88**121 94 479 574 626 46 772 844 53 96 904 **89**062 [500] 84 127 260 329 449 844 971

90008 395 464 [500] 783 869 [3000] 97 [500] 943 73 **91**342 973 [500] **92**081 543 614 732 **93**099 156 203 305 44 563 623 852 64 99 925 **94**256 77 370 634 858 **95**173 233 382 410 54 56 516 39 702 894 948 [1000] **96**119 67 245 [500] 539 639 **97**215 315 25 412 75 593 703 942 **98**127 171 98 468 84 565 647 749 **99**303 412 502 715 [1000] 806 19 [500] 72

100702 926 [500] **101**096 [500] 194 332 [1000] 593 679 831 42 **102**124 224 [500] 21 10 679 92 **103**290 701 **104**088 315 17 48 [1000] 59 433 544 65 601 73 777 810 **105**207 92 304 97 502 45 405 805 **106**006 312 560 83 603 87 822 75 **107**066 [illegible] 74 561 80 700 80 **109**023 [illegible]

110001 17 176 215 346 76 685 714 824 919 [500] **111**726 41 **112**079 154 200 915 **113**572 91 [500] 667 717 48 **114**059 [1000] 236 **115**320 [500] 37 48 691 741 **116**560 46 473 [500] 93 850 **117**219 [illegible] 66 67 **119**025 80 101 3 311 94 538 86 [3000]

120027 69 260 64 159 86 [1000] 338 608 68 [illegible] **121**120 806 70 401 [1000] 597 793 892 994 [3000] **122**016 31 166 [illegible] **123**053 [illegible] **124**153 [illegible] **127**025 [illegible] **128**140 [illegible] **129**200

130044 [illegible] **131**124 [illegible] **132**[illegible] **133**068 [illegible] **134**072 [illegible] **135**030 [illegible] **136**[illegible] **137**039 [illegible] **138**008 [illegible] **139**236 [illegible]

140[illegible] **141**[illegible] **142**287 298 66 39 475 **143**542 [illegible] **144**108 [illegible] **145**[illegible] **146**002 34 241 855 937 **147**272 [illegible] **148**088 [illegible] **149**358 408 [illegible]

150032 161 212 [500] 450 710 **151**144 [500] 218 321 89 567 75 **152**040 384 488 572 629 **153**248 365 640 85 725 813 48 **154**379 497 637 752 65 [500] **155**156 75 [500] 76 248 [500] 50 78 429 745 **156**082 [500] 198 324 64 437 649 990 **157**184 242 90 367 86 894 **158**210 85 334 42 97 477 512 [500] 59 662 720 24 95 **159**473 [500] 599 600

160019 103 365 405 96 727 49 895 955 **161**241 638 700 873 990 **162**068 153 [500] 448 672 793 **163**046 250 376 [3000] 93 516 82 653 777 997 **164**077 318 57 **165**192 298 316 [500] 756 834 **166**040 145 [1000] 53 218 [1000] 96 304 72 447 [500] 501 **167**171 304 27 [5000] 487 672 **168**006 275 666 714 **169**021 322 60 792 958 98

170105 250 359 538 698 **171**124 326 **172**086 105 39 321 74 91 483 544 712 62 841 937 **173**119 386 473 666 **174**054 65 293 518 809 **175**025 169 457 570 876 954 69 **176**442 556 758 827 **177**145 208 583 713 904 86 [500] **178**384 402 534 61 768 **179**270 429 617 976

180004 267 362 98 539 56 723 50 **181**023 284 368 [500] 83 575 603 801 916 33 78 **182**019 630 712 **183**222 437 658 740 **184**189 501 683 [500] 700 82 955 68 **185**748 95 955 [3000] **186**073 232 520 23 98 644 739 828 968 78 **187**074 [3000] 464 508 [500] 19 665 780 **188**133 226 305 78 97 505 [1000] 79 85 723 **189**071 234 308 87 878 906 92

190211 371 455 809 29 **191**265 354 72 402 48 613 **192**003 9 33 78 325 529 44 58 709 56 93 **193**147 243 417 745 **194**090 181 481 512 38 [1000] **195**329 504 91 706 860 73 978 [500] **196**193 211 60 85 401 840 933 **197**043 [500] 56 [3000] 103 244 421 624 716 97 824 37 52 **198**679 802 8 81 **199**137 [1000] 275 98 586

200174 284 378 402 514 649 792 894 [3000] **201**044 188 346 71 727 970 **202**314 70 455 729 70 884 **203**023 [1000] 196 283 [1000] 352 477 611 761 **204**020 [500] 290 [1000] 344 756 962 [500] **205**034 308 28 662 996 [1000] **206**079 289 666 84 733 831 54 90 **207**033 119 [3000] 306 71 [3000] 459 861 92 **208**183 507 49 **209**041 97 140 352 97 631 [1000]

210061 68 92 353 999 **211**237 46 [500] 426 537 734 994 **212**022 317 24 407 648 78 817 88 952 **213**128 230 357 61 [3000] 73 80 451 544 722 54 841 [3000] 49 1000] 91 94 **214**393 [1000] 505 44 **215**054 78 269 [3000] 315 [3000] 34 426 35 44 783 811 [1000] **216**092 155 391 [3000] 654 [1000] 774 874 960 [500] 68 **217**533 710 **218**103 394 418 522 610 718 830 **219**077 240 407 51 592 99 609 42 78

220127 454 611 31 [500] **221**307 525 97 785 [3000] 801 **222**232 59 81 555 83 625 65 763 881 926 34 **223**134 289 336 566 953 79 **224**229 462 [3000] 606 40 59 759 [1000] 815 75 **225**002 [500] 26 285 632 **226**021 112 81 595 870 [8000] **227**574 776 808 41 926 **228**155 85 [500] 615 75 76 768 **229**439 730 981

230122 259 426 605 46 875 80 972 **231**022 24 186 257 405 548 826 38 **232**336 [3000] 414 55 773 [500] **233**006 45 62 374 94 802 [1000] 927 95 [1000] **234**027 116 22 391 527 94 970 **235**080 [500] 127 78 828 [500] 50 582 48 699 [3000] 814 67 **236**231 334 765 923 35 59 **237**199 429 522 68 785 927 **238**151 264 401 46 742 [500] 58 [3000] **239**038 121 218 23 72 98 882 596 727 870 [500] 945 91

240001 201 308 [500] 401 606 **241**145 223 33 416 526 34 610 [500] 68 788 836 **242**037 404 30 522 **243**018 119 21 422 46 49 73 606 24 33 718 883 944 99 **244**058 212 558 725 **245**005 37 66 276 [500] 429 627 **246**190 417 29 943 76 **247**073 [1000] 458 [500] 536 68 96 650 [500] 51 63 891 957 **248**022 54 146 69 84 928 53 **249**029 [500] 77 451 530 88 78 [500] 807

250338 [3000] 80 416 968 78 **251**127 [500] 278 [1000] 365 472 [illegible]

260020 41 60 349 602 948 **261**068 109 211 23 326 61 592 700 [1000] 527 93 99 **262**043 727 42 851 [500] **263**016 [illegible] **264**041 541 40 [500] **265**289 323 535 820 [1000] 89 **266**675 515 218 **267**590 [1000] 79 86 **268**058 74 174 53 [illegible] **269**374 563 606 17 959

270003 16 54 91 **271**[illegible] **272**018 31 354 614 49 729 [500] 76 248 [500] 57 [500] 66 265 71 [illegible] **273**129 [illegible] **274**059 [illegible] **275**003 73 385 474 154 77 [500] **276**070 71 916 212 [illegible] **277**673 **278**047 [illegible] **279**135 [illegible]

280112 415 773 715 **281**039 161 65 [500] 553 316 994 [1000] **282**200 39 [500] 705 939 41 **283**059 529 638 862 82 994 **284**143 425 13 52 704 43 [500] 45 805 **285**053 278 563 128 **286**061 164 205 13 [3000] 505 87 92 [500] 627 831 930 **287**060 225 323 405 [3000] 93 [illegible] **288**[illegible] **289**[illegible]

290077 118 41 294 53 96 [illegible] [1000] 753 [500] 862 961 [1000] **291**083 [illegible] **292**[illegible] **293**[illegible] **294**[illegible] **295**[illegible] **296**[illegible] **297**[illegible] **298**[illegible] **299**[illegible] **300**[illegible] **301**042 [illegible] **302**083 [illegible] **303**[illegible] 26 35

— **Berlin**, 17. Mai. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg: Märk. 213—215,00 M ab Bahn. Normalgew. 755 g. Abnahme im lauf. Monat 214,25 bis 214,75 M, im Juli 203,75—204,50—203,50—203,75 M, im September 194,25—194,50—193,75 M, im Oktober 194,50—194,00 M. Tendenz: flau. **Roggen** für 1000 kg inländ. 147,00 M ab Bahn, Märkischer 145,00 M ab Boden. Normalgew. 712 g. Abnahme im lauf. Monat 148,50—147,00 M, im Juli 153,25—153,75—153,50 M, im September 154,25—154,50—153,75—154,00 M. Tendenz: matt. **Hafer** per 1000 kg Normalgewicht 450 g Abnahme im Juli 152,50 M im September —,— M Tendenz: matt. **Mais** per 1000 kg Ohne Angabe der Provenienz. Abnahme im Juli —,— M Tendenz: geschäftslos. **Weizenmehl** per 100 kg: brutto einschl. Sack. Nr. 00 26,00 bis 28,75 M, feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: matt. **Roggenmehl** Nr. 0 und 1 18,10—20,10 M, im Juli 18,40 M, im September 18,50 M. Tendenz: matt. **Rüböl** für 100 kg mit Faß Abnahme im lauf. Monat 57,20 M, im Oktober 52,20 bis 52,60 M Tendenz: still.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 17. Mai. **Weizen** loko 215—217 M, Juli 204,50—203,75 M, September 194,25—193,25 M ab Bahn. **Roggen** loko 147—148 M, Juli 153,75—153,25 M, September 154—153,75 M ab Bahn. **Gerste**, leichte inländische Futtergerste 136,00—143,00 M, schwere do. 144,00—153,00 M, russische und Donau leichte 120—126 M, do. schwere 127—135 M frei Wagen und ab Bahn. **Hafer**, märk., meckl., pomm., pos., schles. fein 167—177, do. mittel 158—166, do. gering 153—157, russ. u. Donau mittel 150—156 M frei Wagen und ab Bahn. **Mais**, amerikan. mixed alter 155—159 M, neuer —,— M, runder 154—157 M frei Wagen. **Erbsen**, inländ. Futterware, mittel 156—164 M, russische do. 156—164 M, feine Taubenerbsen 165—173 M, Viktoriaerbsen —,— M, kleine Kocherbsen —,— M frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 26,00—29,00 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 18,20 bis 20,10 M. **Weizenkleie**, grobe 10,75—11,50 M, feine 10,75 bis 11,50 M. **Roggenkleie** 10,50—11,40 M.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 17. Mai. **Dünge- und Futtermittel.** (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15 bis 16 % Lieferung Frühjahr 1910 8,75 M, schwefels. Ammoniak 20% N pr. 61 ₰ pr. %, Kalkstickstoff, 18—20 % 53 ₰ pr. %, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9½% 7,90 M, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9% 7,35 M, Superphosphat 17—19% 15½ ₰, Kalidüngesalze 20 % 3,10, 30 % 4,75, 40% 6,70 M für 100 kg nach Syndikatsbedingungen. Baumwollsaatmehl, entfasert 55-58% 8,50, Texas 55—58% —, Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,65 M, Sesamkuchenmehl 50—52% deutsches 7,40 M, Maizenafutter 26—30 % 7,30 M, Maisölkuchenmehl 30—36 % 7,70 M, Kokoskuchen, deutsche 30—33% 8,20 M, Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 6,60 M, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40 % — M, Rapskuchen, deutsche 40—43% 6,00 M, Mohnkuchen, deutsche 42—45% —,— M, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 5,45 M, helle Biertreber 26—30 % —,— M, Knochen-Präzipitat (Futterkalk) feinste Ware mit 40% 10,00 M Liebigs Fleischfuttermehl ca. 90% 12,25 M Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 17. Mai. Kartoffelstärke 20,00—20,50 Mk., Kartoffelmehl 20,00—20,50 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 17. Mai. Spiritus flau, Mai 18½ G., Mai-Juni 18½ G., Juni-Juli 18½ G.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 17. Mai. **Rüböl** loko 61,00, Oktober 56,50.

— **Hamburg**, 17. Mai. Rüböl ruhig, loko verzollt 59,00.

— **Amsterdam**, 17. Mai. Leinöl sehr fest, loko 39¾, Juni 39¾, Juli-August 38¾, Septbr.-Dezbr. 36⅜, Januar—April 32½.

— **Pest**, 17. Mai. Kohlraps träge, August 12,75.

Zucker.

W. **Hamburg**, 17. Mai. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo, per Mai 14,85, per Juni 14,87½, per Juli 14,92½, per August 15,00, per Oktbr.-Dezbr. 11,70, per Januar-März 11,77½. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 17. Mai. Rüben-Rohzucker 88% Mai 14 sh. 9¾ d. gehand., stetig, Java-Zucker 96 % prompt 15 sh. 0 d. Verkäufer stetig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 17. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Mai 34¼ G., Septbr. 35¼ G., Dezbr. 35¼ G., März 35½ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 17. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 42¾.

— **Havre**, 17. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 45,25, September 45,25, Dezember 45,00, März 45,00. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 16. Mai. Kaffee. Zufuhren 4000 Sack in Rio, 5000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 17. Mai. Baumwolle, untätig, Upland middling loko 77½ Pfg.

— **Antwerpen**, 17. Mai. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juni 6,12½ bez., April 5,70 bez. Tendenz: Ruhig.

Petroleum.

— **Hamburg**, 17. Mai. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Metalle.

— **Amsterdam**, 17. Mai. Bancazinn behauptet, loko 89½.

— **London**, 17. Mai. Blei, span., 12⅝ Lstrl., engl. 13 Lstrl., Zinn 150⅛ Lstrl., Zink 22 Lstrl., Chili-Kupfer 56$^{5}/_{16}$ Lstrl., 3 Monate 57⅛ Lstrl.

— **Glasgow**, 17. Mai. **Roheisen.** Scotch warrants — sh. — d. Middlesborough Warrants III 49 sh. 7 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 17. Mai. **Bericht über den Schlachtviehmarkt** auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. **Auftrieb:** 351 Rinder, und zwar 150 Ochsen, 19 Kalben, 103 Kühe, 70 Bullen, 218 Kälber, 284 Stück Schafvieh, 1679 Schweine, und zwar 1679 deutsche; zus. 2532 Tiere. **Preise:** **Ochsen:** I. 82, II. 74, III. 64, IV. 51 M für 50 kg Schlachtgew. **Kalben und Kühe:** I. 78, II. 72, III. 62, IV. 51, V. 40 M für 50 kg Schlachtgew. **Bullen:** I. 72, II. 68, III. 64 M für 50 kg Schlachtgew. **Kälber:** I. 57, II. 52, III. 38, IV. — M für 50 kg Lebendgew. **Schafe:** I. 42, II. 39, III. — M für 50 kg Lebendgew. **Schweine:** I. 67, II. 64, III. 61, IV. 58 M für 50 kg Schlachtgew. **Verkauf:** 296 Rinder, und zwar: 110 Ochsen, 19 Kalben, 99 Kühe, 68 Bullen; 217 Kälber, 151 Schafe, 1522 Schweine. **Geschäftsgang:** Rinder langsam, Kälber mittelmäßig, Schafe langsam, Schweine ruhig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 17. Mai. Roter Winter-Weizen loko 116, per Mai 116, per Juli 110⅞, per Sept. 107⅜, per Dez. —,—. Mais per Mai 70, per Juli 72⅜, per Sept. 71⅝. Mehl 4,20. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. **Chicago**, 17. Mai. Weizen per Mai 112¾, per Juli 103⅜. Mais per Mai 62¾.

W. **New-York**, 17. Mai. Petroleum Standard white in New-York 7,75. do. in Philadelphia 7,75. do. in Refined Cases 10,15. do. Credit Balances at Oil City 135.

W. **New-York**, 17. Mai. Schmalz Westernsteam 13,55, Rohe und Brothers 14,00.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil i. V. Max Ebeling; für Provinz, Allgemeines und Oertliches i. V.: Heinrich Wieschner; Schlußredaktion A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005182-19/fragment/page=0003

Berliner Börse, 17. Mai 1910

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85, 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 3¼ %. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.50G
do. 1.4.12	d	4	100.60b
do. 1.7.12	a	4	100.50G
Pr.Schatz 12	a	4	100.50G
do. 13	d	4	100.80bG
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	93.10bG
do. do.	d	4	102.00b
do. do.	v	3	84.70bG

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	a	5	117.70G
do. do.	a	4½	107.10G
do. do.	a	4	101.60G
do. do.	a	3½	96.75b
do. neue	a	4	100.80b
do. do.	a	3½	92.75bG
do. do.	a	3	82.50b

Stadt-, Kreis-etc. Anleih.

Renten-Briefe

Deutsche Lose

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Strassen- u. Kleinbahnen

Schiffahrts-Aktien

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Obligat. indust. Gesellsch.

Bank-Aktien

Industrie-Aktien

Brauereien

Auswärtige

Wechselkurse

Gold, Silber, Banknoten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191005182-19/fragment/page=0004